

Presseinformation

Winzer Vulkanland Steiermark

„Winzer Vulkanland Steiermark“ treten an, das Weinbaugebiet Süd-Oststeiermark zu stärken und ihm ein neues Profil zu verleihen.

Kornberg, im September 2009:

Mehr als 60 Winzerinnen und Winzer in der Süd-Oststeiermark haben einen Verein zur Weiterentwicklung des Weinbaugebiets gegründet. Im Mittelpunkt stehen die Steigerung der Qualität, die Nachhaltigkeit im Umgang mit der Natur, der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Winzern und der Ausbau eines eigenständigen Profils des Weinbaugebietes.

Nach einer mehr als einjährigen Vorbereitungszeit wurde am 1. September 2009 in einer konstituierenden Sitzung der Verein „Winzer Vulkanland Steiermark“ gegründet. Vor allem junge Betriebsführerinnen und Betriebsführer oder auch Betriebsnachfolger haben sich 2008 um die damals amtierende Weinhoheit Sigrid Platzer zusammengefunden um die Zukunft und Entwicklung des Weinbaugebiets zu diskutieren. Der Kreis der Diskutanten wurde immer stärker erweitert und schon bald durch Margreth Kortschak-Huber über die Landentwicklung Steiermark professionell geführt und von Birgit Farnleitner, Kommunikationsberaterin, moderiert und begleitet. In monatlichen Sitzungen wurden Inhalte erarbeitet, Ideen gefunden und wieder verworfen, harte Diskussionsrunden mit den Obmännern der Weinbauvereine geführt und letztendlich ein Programm entwickelt, hinter dem nun von Start weg 64 Winzerinnen und Winzer stehen.

Weiterbildung und Experten-Gespräche

Die Ziele für die ersten Arbeitsjahre sind hoch gesteckt und liegen vor allem im Ausbau der Qualität im Rahmen von betriebsindividuellen Maßnahmen und in der Schaffung einer starken Positionierung. Das Arbeitsprogramm für das erste Jahr umfasst zahlreiche Kurse und Schulungen, die ausschließlich den Mitgliedern zugänglich sein werden. Das Spektrum reicht dabei von Schulungen im Bereich

- Boden und Weingarten (Pflanzenschutz, Grünarbeit, Einsaaten, etc.)
- Kellerwirtschaft (neueste Technologien, Trends und Entwicklungen)
- Nachhaltiger Weinbau im Sinne der Bewirtschaftung von Grund und Boden wie auch schonende Nutzung aller vorhandenen Ressourcen

- Sensorikfachseminare zu den Themen Weinfehler, verschiedene Weinstilistiken, Terroir, Holzfassvergleiche, etc.
- Neue Vermarktungsansätze unter Bedachtnahme der Marktentwicklung und bevorstehender Trends (aus der Trendforschung)
- sowie Betriebswirtschaft im Weinbau.

Für jeden Bereich sind Referentinnen und Referenten vorgesehen, die sowohl national wie auch international fachlich anerkannt sind. Die erste Schulung ist bereits in 10 Tagen noch vor der diesjährigen Lese angesetzt und befasst sich mit der Lesevorbereitung und Reifebestimmung, Gerbstoff-, Sauerstoff- und Schwefeldioxidmanagement.

Das umfassende Kursprogramm wurde unter der Leitung von Christof Winkler-Hermaden und Christoph Neumeister innerhalb der Arbeitsgruppe erarbeitet.

Moderner Wissens- und Erfahrungsaustausch

Parallel zu den ersten Seminaren wird an der Entstehung einer modernen Plattform für den Wissenstransfer und –austausch gearbeitet. Diese Plattform wird sich in einem geschützten Mitgliederbereich auf der Webseite des Vereins befinden und dort Experten, Winzerinnen und Winzer miteinander vernetzen. Neben den Schulungsunterlagen und zahlreichen wissenswerten aktuellen Informationen werden die Mitglieder sich auch in Diskussionsforen gegenseitig austauschen können und ihre Erfahrungen einbringen und zur Verfügung stellen können. An einer schnellstmöglichen Umsetzung dieser Plattform wird gearbeitet um die wichtigsten Ziele des Vereins – Qualitätssteigerung und Wissenstransfer – schnellstens zu unterstützen.

Marketing und Positionierungsarbeit

Des weiteren sieht das Arbeitsprogramm in der Folge auch eine entsprechende Marketing- und Kommunikationsarbeit vor, die die gesetzten Maßnahmen in die Öffentlichkeit transportiert und informiert.

Die Vereinsorgane und ihre Repräsentanten

Das Proponentenkomitee der Arbeitsgruppe hat für den Verein folgende Vertreter und Positionen vorgesehen:

Obmann:	Gunther Farnleitner, Kapfenstein
Obmann Stellvertreter:	Stefan Müller, Klöch
Obmann Stellvertreter:	Manuel Ploder, St. Peter am Ottersbach
Schriftführer:	Simon Engel, Tieschen
Schriftführer Stellvertreter:	Christoph Neumeister, Straden
Schriftführer Stellvertreter:	Karin Pack, Hartberg
Kassier:	Sigrid Platzer, Tieschen
Kassier Stellvertreter:	Stefan Reichmann, St. Peter am Ottersbach
Projektleitung und –koordination:	Margreth Kortschak-Huber, Landentwicklung Steiermark
Projektleitung Stellvertreter:	Christof Winkler-Hermaden, Kapfenstein

Das Regionsprojekt „Winzer Vulkanland Steiermark“ wird im Rahmen der kleinregionalen Agenda21 umgesetzt.



Weitere Informationen und Pressekontakt:

Birgit Farnleitner, Tel. 0676/84905032, birgit@weingut-farnleitner.at